

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Verleger: W. S. Gieseler Verlagsges. mbH.
Vormerkung - Gemeinnummern: 25 241.
Für den Verleger: G. S. Gieseler

Bezugs-Gebühr vom 16. bis 31. Mai 1924 bei täglich einmaliger Zustellung frei Haus 1,20 Goldmark.
Postgebühren für Monat 2,50 Goldmark. Einzelnummer 10 Goldpfennig.
Anzeigen-Preise: Die Anzeigen werden nach Goldmark berechnet, die einseitige 30 mm breite Zeile 30 Pfg., für zweifach 50 Pfg., Familienanzeigen und Gastgebühren siehe Katalog 10 Pfg., außerdem 20 Pfg., die 30 mm breite Anzeigenzeile 150 Pfg., außerdem 200 Pfg., Oberleitungsgebühr 10 Pfg. Ausw. Beiträge gegen Vorauszahlung.

Schriftleitung und Geschäftsverwalter:
Marie-Luise Gieseler 35/40.
Druck u. Verlag von Gieseler & Neumann in Dresden.
Postfach - Konto 1068 Dresden.

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung („Dresdner Nachr.“) zulässig. - Unentgeltliche Schriftstücke werden nicht aufbewahrt.

Poincaré zieht die Bilanz seiner Regierung.

Bedeutungsvolle Besprechungen zwischen Lord Haldane und Sthamer.

Die Befehlungsbehörde droht bei Fortdauer des Ruhrstreiks Beschlagnahme der Gas- und Elektrizitätswerke an.

Beginnende Opposition des bloc national.

Die Verteidigung des scheidenden Kabinetts.
(Eigener Drahtbericht der „Dresdner Nachrichten“).
Paris, 26. Mai. Während Poincaré in seiner gestrigen und vorgelegten Rede bei der Einweihung des Denkmals für Sardon und bei der 50-Jahr-Feier der Mathematischen Gesellschaft sich jeder näheren Angabe über die politischen Fragen enthielt, wird er heute in Bar le Duc vor dem Generalkonvent des Departements Neuve eine Art Bilanz der französischen Wahlen ziehen und, wie ein Pariser Morgenblatt sich ausdrückt, ihre Moral darlegen. Marcel Huttin glaubt eine Inhaltsangabe von Poincarés Darlegungen im „Echo de Paris“ veröffentlichen zu können. Danach wird die Rede eine Verteidigung der scheidenden Regierung und Ratsschläge an die kommende geben und in vier Teile zerfallen.

1. Der Misserfolg der Regierung bei den Wahlen kommt von den sehr schlechtesten Wahlergebnissen. Daher hätten die Wahlen keine wirklich proportionelle Verteilung der Wähler ergeben, denn die zusammengepackte Koalition war nur durch die Art der Abstimmung möglich und sogar begründet.

2. Die scheidende Regierung kann stolz auf ihre Leistungen sein. Die Finanzen des Landes haben sich trotz des Rückganges Deutschlands verbessert. Die durch die Annahme der Steuererhöhung angewandte Steuerreform hat die Durchführung der Wiederaufbaupolitik gesichert.

3. Die Ruhrpolitik ist durch die Sachverständigenberichte gerechtfertigt und im Begriff, auf Grund eines internationalen Abkommens vollen Erfolg zu heingen.

4. In Bezug auf die neue Regierung werde Poincaré mit Nachdruck erklären, daß zwischen den Sozialistenradikalen und den Sozialisten, ganz abgesehen von den Kommunisten, keine dauernde Zusammenarbeit möglich sei. Weder Sozialisten noch Kommunisten wollen den Vorschlag des Kriegsministeriums annehmen. Aber gemäß dem Willen des Landes, wie ihn die Wahlen zeigten, werden sich die Republikaner aller Parteien außer den Gegnern jener Aufgabe zusammensetzen müssen.

Zu dem dritten Abschnitt glaubt Marcel Huttin noch mitteilen zu können, daß maßgebende Persönlichkeiten eine Einigung zwischen Poincaré und Macdonald, wenn sie sich in Chevaux getroffen hätten, über die Ruhrpolitik und über die Reparationen für sich gehalten hätten.

Diese Vorschläge von Poincarés Rede im „Echo de Paris“ ist als eines der Wandlungen des bloc national zur Vorbereitung seiner Oppositionspolitik zu bewerten.

Die Bedingungen des bloc national für eine Unterstützung Herriots.

Genf, 26. Mai. Der bloc national der französischen Kammer hielt vorgestern eine Sitzung ab. Er hat dem „Journal“ zufolge beschlossen, seine Unterstützung eines radikalen Kabinetts Herriot von der vorherigen Zusicherung Herriots, die wirtschaftliche Reparationspolitik Poincarés fortzusetzen, abhängig zu machen. Herriot hat sich bereit erklärt, mit den Vertretern des bloc national am Freitag nach seiner Rückkehr aus Lyon zu konferieren.

Eine offiziöse Auslassung der Havas-Agentur

(Durch Funkpruch.)

Paris, 26. Mai. Havas kundigt in einer offiziellen Auslassung den Inhalt der Rede an, die Ministerpräsident Poincaré heute nachmittag im Generalkonvent des Kriegsministeriums halten wird. Die Rede wird von außerordentlicher Bedeutung sein, erklärt die Agentur, denn sie sei zweifellos die letzte Rede, die der Ministerpräsident vor seinem Rücktritt halten werde. Er werde, wie man annehme, auseinandersetzen, welche Gründe ihn zu seinem Rücktritt bestimmt hätten. Er überlasse es den Vertretern der neuen Mehrheit der neuen Kammer, fünftens die öffentlichen Angelegenheiten zu leiten. Das sei unter dem parlamentarischen Regime die Regel. Die Wahlergebnisse hätten nur auf Grund der bestehenden Wahlordnung erzielt werden können. Es erweise sich sehr zweifelhaft, ob das Zusammengehen der Sozialisten und der Sozialistischer Radikalen von Dauer sein werde, da es ja die Sozialistische Partei bereits ablehne, mit der Regierung ihrer Verbündeten zusammenzuarbeiten. Daher könne man in mehr oder minder naher Zukunft ein Kabinett erwarten, welches geeignet sei, eine Politik der republikanischen Konzentration durchzuführen. Wie dem auch sei, die Minister von morgen würden eine betrieblidende Lage vorfinden. Im Innern sei das Budget im Gleichgewicht, nach Außen sei die Regelung der Reparationsfrage auf der Grundlage des Sachverständigenberichts in die Wege geleitet. Das Land schenke ihnen Vertrauen und erlaube, daß sie das nationale Werk ihrer Vorgänger fortsetzen würden. (S. I. B.)

Die zwiespältige Haltung der Departements.

(Durch Funkpruch.)

Paris, 26. Mai. Eine ganze Anzahl sozialistischer Vereinigungen in der Provinz hat gestern örtliche Kongresse abgehalten. Es erklärten sich für die Beteiligung an der Regierung das Rhodanepartement, das Departement Vaucluse, das Departement Tarn und das Departement Doubs du Rhone. Für die Unterstützung eines homogenen sozialistisch-radikalen Ministeriums waren das Departement Jura und das Departement Oberrhein, während das Departement Var eine vom Abgeordneten Renaudel vorgeschlagene Tagesordnung gegen die Beteiligung annahm, wobei ausdrücklich bemerkt wurde, daß Renaudel beantragte werde, diese Resolution, die auch die Demission Millerands fordert, auf dem großen Kongress einbringen werde. (S. I. B.)

Die Veröffentlichung des Briefwechsels Macdonald-Poincaré.

(Durch Funkpruch.)

Paris, 26. Mai. Havas bestätigt die gestrige Meldung des „Antantaganti“, daß Macdonald Poincaré gegenüber schriftlich den Wunsch geäußert habe, daß die fürsich zwischen den beiden Premierministern ausgetauschte Korrespondenz veröffentlicht werde. Das Ersuchen sei von Poincaré zustimmend aufgenommen worden und die Veröffentlichung der Dokumente werde in Paris und London gleichzeitig erfolgen. (S. I. B.)

Eine französische Rechtfertigung für Tirpitz.

In einem Beitrage „Die Politik des Admirals Tirpitz“ schreibt der „Temps“ nach Veröffentlichung der Tatsache, daß Tirpitz am 12. März 1916 seine Entlassung nahm, weil er den Kaiser nicht zur Einführung des unbeschränkten U-Boottkrieges veranlassen konnte:
Wenn Admiral von Tirpitz am Anfang des Jahres 1916, d. h. mit einem Zeitgewinn von einem Jahr, die Einführung des unbeschränkten U-Boottkrieges hätte erreichen können, wäre dann der Verlauf des Krieges verändert worden? Das ist eine Frage, die man sehr zu Unrecht nicht ernsthaft diskutieren würde. In seinem bemerkenswerten Werk über die internationalisierte Kontrolle der Schifffahrt erkennt Sir Arthur Salter, der während des Krieges diesem Dienste angehörte, an, daß der Untereboottkrieg von 1917 fürchterliche Greuel hätte, nachdem er die Verluste vom Februar bis zum 1. Mai 1917 aufzählt hat, fiktiv (sogar) hinan: Wenn das Verhältnis der Verluste in diesem Maße angeblieben hätte, so wäre ein Zusammenbruch aller militärischen Operationen der Alliierten die Folge gewesen und vielleicht hätte man sogar bedingungslos kapitulieren müssen.
Wenn also Deutschland den Vorschlag eines Jahres wahr genommen hätte, damals, als die Abwehr genau die U-Boote noch weniger vervollkommen war, damals, als die Vereinigten Staaten vor einem Abbruch um die Briten-Vereinigung standen, was wäre dann wohl geschehen. Wir können sicher sein, daß Admiral von Tirpitz sich das mit durch den Kopf gehen läßt.

Die Folgen des Ruhrstreiks.

Die Befehlungsbehörde droht mit neuen Beschlagnahmen.
(Eigener Drahtbericht der „Dresdner Nachrichten“).
Köln, 26. Mai. Der Ruhrbergarbeiterstreik hat in einem neuen Eingreifen der Befehlungsbehörde geführt. Den Stadtgemeinden des Ruhrgebietes wurde aufgetragen, die Versorgung der alliierten Kasernen und der Wohnungen der Beamten mit Gas und Elektrizität sicherzustellen, andernfalls der Betrieb der Werke in Verwaltung der alliierten Regie genommen werde. In Köln haben die Fabriken nur noch für wenige Tage Kohle, da alle Kohlen im Rheinhafen beschlaggenommen sind. In Arnsfeld zeigen die Spinnereien die Schließung ihrer Betriebe für heute Montag an.

Beim Plündern erschossen.

(Eigener Drahtbericht der „Dresdner Nachrichten“).
Duisburg, 26. Mai. Bei Plünderungsversuchen in Weiderich wurden letzte Nacht zwei Kommunisten erschossen und vier andere verletzt.

2 Millionen Tonnen Lieferungskohle rückständig.

(Eigener Drahtbericht der „Dresdner Nachrichten“).
Genf, 26. Mai. „Echo de Paris“ meldet aus Düsseldorf: Die Befehlungsbehörde verfügt die Auflösung der kommunistischen Hundertschaften im Ruhrgebiet, die sich in Oberhausen und Ruhrort gebildet hatten. Durch den Ruhrstreik ist die Ruhrindustrie bisher mit 2 Millionen Tonnen Lieferungskohle rückständig geworden.

Die „Handelsvertretung“ ein Kommunistenhotel.

(Eigener Drahtbericht der „Dresdner Nachrichten“).
Berlin, 26. Mai. Am Sonnabend sind durch die Berliner Polizei weitere drei Mitglieder der Sowjet handelsvertretung, die sämtlich deutsche Reichsangehörige sind, festgenommen worden und in das Untersuchungsgefängnis eingeliefert worden. In der Beurteilung der Beziehungen zwischen Sowjetrußland hat sich eine Wendung innerhalb der Reichsregierung angebahnt, nachdem die bisherigen politischen Feststellungen und das Geständnis eines der Verhafteten einwandfrei ergeben haben, daß in der Sowjet handelsvertretung seit über Jahresfrist alle politisch gefaschten Kommunisten händigt Wohnungen gehabt und hier die Geheimversammlungen der revolutionären Elemente während der Urhufen des letzten Jahres abgehalten wurden.

Das Danaidenspiel der Kriegslastenkommission.

(Eigener Drahtbericht der „Dresdner Nachrichten“).
Genf, 26. Mai. Der „Temps“ meldet, daß am Freitag eine weitere deutsche Kontovzahlung von 22 Millionen Mark für die Kriegskosten durch die Kriegskostenkommission überwiesen worden ist.

Rumänien in Beharabien marschbereit.

(Eigener Drahtbericht der „Dresdner Nachrichten“).
Jülich, 26. Mai. Laut einer holländischen Meldung des „Corriere dela Sera“ ist die Mobilisierung des rumänischen Heeres beendet. Daß das gesamte rumänische Heer in Beharabien konzentriert. Der Korrespondent meldet weiter, daß das rumänische Innenministerium die Behörden zur Bildung von Bürgerwehren aufgefordert habe zur Abwehr russischer Irregulärer.

Auch das friedfertige Holland rüftet.

(Eigener Drahtbericht der „Dresdner Nachrichten“).
Amsterdam, 26. Mai. Die niederländische Regierung hat sich angewungen gesehen, die Flotte um acht Einheiten zu vermindern und 22 Luftschiffe ab zu verweisen, wobei die Abgabe von 22 Luftschiffen zu verweisen, wobei die Abgabe von 22 Luftschiffen zu verweisen.

Japan studiert Europas Kriegstechnik.

(Durch Funkpruch.)
Warschau, 26. Mai. Aus Prag ist gestern hier eine japanische Militärmifflon eingetroffen, die augenblicklich Europa bereist, um die neuesten Erfindungen auf dem Gebiete der Kriegstechnik kennen zu lernen. (S. I. B.)

Vor der Demission des Reichskabinetts.

Obert für erneute Reichstagswahlen.

Berlin, 26. Mai. Während man auf Seiten der Deutschen Volkspartei der Meinung war, das Kabinett müsse zurücktreten, auch wenn es zu keiner Einigung mit den Deutschen Nationalen kommen sollte, will das Zentrum erst dann Stellung nehmen, wenn die Fraktionen heute ihre Meinung ausgesprochen haben. Dierauf wird angenommen, daß Reichskanzler Marx heute abend dem Reichspräsidenten die Gesamt demission des Kabinetts übergeben werde. Obert wird dann formell mit Berat verhandeln und dann voraussichtlich wieder den bisherigen Reichskanzler Marx mit der Bildung des neuen Kabinetts betrauen. Der „Montagmorgen“ glaubt, daß in dem neuen Kabinett Marx der Innenminister Jarres nicht mehr vertreten sein wird. Der Reichspräsident selbst soll nach Mitteilungen aus seiner Umgebung dem Gedanken erneuter Reichstagswahlen, die dann im Reichen der Sachverständigen vorschläge erfolgen würden, geneigt sein.

Die Vereinigung der Industriellen zum Dawesprogramm.

Übergabe des Gutachtens an die Reichsregierung.
Berlin, 26. Mai. Die neugegründete Vereinigung der Industriellen hat gestern der Reichsregierung ein ausführlich ausgearbeitetes Gutachten gegen die Annahme der Expertenbeschlässe überreicht. Die Vereinigung beruft sich auf die Zugehörigkeit von zurzeit 600 führenden Industriellen des Reichs.

Die Bayerische Volkspartei gegen eine Regierung ohne Deutschnationale.

München, 24. Mai. Die Bayerische Volkspartei läßt amtlich erklären, daß sie an den Berliner Besprechungen zur Bildung einer neuen Reichsregierung nicht teilgenommen habe und nicht teilnehmen werde, da es für die Bayerische Volkspartei eine Selbstverständlichkeit sei, daß nur die stärkste Partei des neuen Reichstages die Reichsregierung zu bilden habe. Das sei aber unbedarft die deutschnationale Reichstagsfraktion.

Ein neuer Vorstand der Sozialdemokratie.

(Eigener Drahtbericht der „Dresdner Nachrichten“).
Berlin, 26. Mai. Gestern abend haben Vertreter der Sozialdemokratische Reichskanzler Marx erklärt, daß sie eine rechte bürgerliche Regierungskoalition mit stärksten parlamentarischen Mitteln bekämpfen würden. Mit der Bildung einer Regierung unter Führung der Deutschnationalen erbliden die Sozialdemokraten eine nicht tragbare Belastung der deutschen Außenpolitik. Infolge dieses Vorstoßes der Sozialdemokratie sieht man in Berliner parlamentarischen Kreisen die Lage wieder pessimistisch an und befürchtet, daß die latente Regierungskrise fortbauern werde wie beim alten Reichstag.

Ein Onkel des Reichspräsidenten verstorben.

(Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung).
Berlin, 26. Mai. Wie aus Heidelberg berichtet wird, ist dort im Alter von 76 Jahren der Nischföhrer Karl Friedrich Obert, ein Onkel des gegenwärtigen Reichspräsidenten, verstorben. Er näherte sich in ärmtlichen Verhältnissen und fümmerlich mit der Nischföhrer. Die ärmtlichen und zahlungsschwächtigen Leute waren seine Rundschaft.

England informiert sich über die Stellungnahme des Reichstages.

Rotterdam, 26. Mai. Die „Morning Post“ meldet, der deutsche Botschafter war am Freitag früh bei Lord Haldane. Wie verlautet, war der Besuch von Macdonald erwünscht, der über die Stellungnahme des deutschen Parlaments zu dem von der deutschen Regierung angenommenen Expertenbericht informiert zu sein wünscht.
Die „Times“ melden, in den Besprechungen zwischen Sthamer und Haldane wurde auch die Frage der Räumungsstrikten der besetzten Gebiete erörtert; in dieser Frage scheint eine Annäherung zwischen dem deutschen und dem englischen Standpunkte sich vorzubereiten.

Bedrohliches Wachen der belgischen Opposition.

Paris, 25. Mai. Der Brüsseler Korrespondent des "Temps" berichtet, in Brüssel seien Gerüchte über eine Regierungskrise im Umlauf, die ihren Anlaß in den hart umkämpften Gesetzesänderungen über das Wahlrecht der Frauen bei den Provinzialwahlen hätte.

Rücktritt des amerikanischen Schatzsekretärs?

New York, 25. Mai. Wie verlautet, steht eine neue Krise im Rahm bevor. Der Finanzminister Mellon hat sich gegen die im Senate angenommene sogenannte "Kompromißsteuer" erklärt und dem Präsidenten seinen Rücktritt angekündigt.

Eine Aufrührerbewegung in Sibirien.

Ungeheuerliche Bluttaten des mit der Unterdrückung beauftragten Eskel-Generals.

Moskau, 24. Mai. Die Sowjet-Regierung ist über eine Aufrührerbewegung in Sibirien stark beunruhigt und neigt sich allen ihr zu Gebote stehenden Mitteln gegen sie vor.

Eine russische Gräfin wegen Spionage von den Sowjets hingerichtet.

Moskau, 24. Mai. Ein außerordentliches Gericht hat die Spionin Gräfin Marie Weidner zum Tode verurteilt. Die Hinrichtung fand am Freitag statt.

Russland propagiert den Generalfreih in Holland.

Rotterdam, 24. Mai. Der "Amsterdamer Telegramm" meldet, das im Haag am Sonntag fünf Sowjetrußen verhaftet wurden, weil sie im Besitze von Aufzügen getroffen wurden, die unter der Arbeiterschaft von Holland verteilt werden sollten.

Amerikanische Vorbehalte für den Beitritt zum Haager Gerichtshof.

Washington, 26. Mai. Die Kommission des Senats für auswärtige Angelegenheiten hat sich mit zehn gegen sechs Stimmen für den Plan Pepper, betreffend die Teilnahme der Vereinigten Staaten an dem Internationalen Haager Gerichtshof ausgesprochen.

Derflisches und Sächsisches.

Jugendherbergs-Werbewoche.

Das ist der verheißungsvolle Titel des Jugend-Wander- und Herbergs-Films. Am Sonntagabend erfolgte in der dicht gefüllten Halle des Turnvereins für Neu- und Antonstadt, die von dem Verein in dankenswerter Weise kostenlos bereitgestellt worden war, die Dresdner Eröffnungsführung.

Der Kreuzturm — brennt!

Eine frühmorgens Feuerwehrausfahrt. Nur ganz wenige Dresdner wussten schon am Sonntag davon. Die Umwohner der Kreuzkirche waren erst am Tage vorher benachrichtigt worden.

Kunst und Wissenschaft.

„—, den wir so ungern lang vermissen.“

Tauchers Wiederankunft im "Tannhäuser". Als Tannhäuser ist Curt Taucher nach halbjähriger, durch sein amerikanisches Gastspiel bedingter Abwesenheit auf die Dresdner Opernbühne zurückgekehrt.

Was ihm aber ein gewisses Sonderinteresse verlieh, das war die Beobachtung, daß Taucher seinen Tannhäuser in einigen Zügen gegen sonst verändert gab.

antstellen, soweit der starke Gesamteindruck solche Erwägungen zuließ.

Minder erfreulich war es, wenn man dann etwa in den Pausen überlegte, wie selten solche Eindrücke in Dresden geworden sind.

Mitteilungen der Sächsischen Staatstheater. Opernhaus: Mittwoch den 28. Mai "Der Troubadour".

Schauspielhaus: Mittwoch den 28. Mai (Antrittsreihe A) nächste Wiederholung des Märchenstücks "Die Kronbraut".

Mitteilung des Hoftheaters. Bis mit Mittwoch, den 28. Mai, verbleibt die Operette "Der Hahn von Pappenheim" mit den Sängern Oscar Wagner und Christl Wardenau.

Das Dresdner Schauspiel in Chemnitz. Am Rahmen der Chemnitzer Walfestspiele, die Intendant Richard Taucher kürzlich veranstaltete, gehörte am Sonntagabend im Neuen Stadttheater in Chemnitz das Dresdner Staatstheater.

fürte bis zur oberen Höhe des Glockenturmes (etwa 80 Meter) in einen feinen Sprühnebel ein. Die Sonne zeigte sich zwar noch nicht über eine im Osten ruhende Wolkenwand, aber es war doch hell genug, daß aus den Fenstern des Rathauses schon tüchtig geklopft werden konnte.

Gegen 16 Uhr wurde der Anriss abgedreht und die verarmtesten Wehrleute führten auf dem Altmarkt auf und rückten noch einmal auf ein Duppenkommando ihre Peitern in den etwas bleichen Kräftenschein.

Erneuter Überfall auf Jungdeutsche Ordensbrüder. Nach einem am 21. d. M. im Kurhaus Vase wick stattgefundenen Bruderabend der Jungdeutschen Dresden zählten etwa 15 Brüder auf dem Elbweg am Dampfstraßenhotel vorbei.

Kommerzienrat Grunberg †. Am Freitag verschied nach längerem schweren Leiden der Direktor der Sächsischen Bank zu Dresden, Commerzienrat Ferdinand Grunberg.

Zusammenkunft ehemaliger Kriegsgefangener. Die Zusammenkunftsbewegung unter den ehemaligen Kriegsgefangenen hat in der letzten Zeit neuen Antriebs erhalten.

Portugiesische Ehrnung eines deutschen Gelehrten. Wie aus München gemeldet wird, ist der Oberbibliothekar am Mittelsächsischen Gymnasium in München, Dr. Franz Hummerich, von der Academia das ciencias de Lisboa, der ehemaligen königlichen Akademie, der Künste und angelegentlichsten wissenschaftlichen Körperchaft Portugals, zu ihrem korrespondierenden auswärtigen Mitglied gewählt worden.

Literarhistoriker Prof. Lehmann zum Ehren doktor ernannt. Die juristische Fakultät der Universität Gießen ernannte den Literarhistoriker Geh. Professor Dr. Lehmann anlässlich seines 70. Geburtstag zum Doktor der Rechte ehrenhalber.

George Kennan †. Der bekannte amerikanische Reise- und Schriftsteller George Kennan ist nach Mitternachtsnachrichten als 87-jähriger in dem Städtchen Medina (U. S. A.) gestorben.

Kaufmann in Waidhausen. Die Waidhäuser Universität beugte in feierlicher Sitzung den 20-jährigen Weidhäuser Kaufmann, die Fächer der Rechte der Universität, der ein Lebensbild des großen Königsberger Philosophen entwarf.

Seine Waidhäuser. Prof. Karl Juchacz, der angelegentlichste Waidhäuser und Komponist vieler literarischer Sondergebilde, wird dieser Tage 70 Jahre alt.

Vertical text on the right edge of the page, likely a page number or index reference.

Börsen- und Handelsteil

Dresdner Börse vom 26. Mai

Sehr still und leicht abgeklüftet. Unter der unerschütterlichen Stimmung der bisherigen unglücklichen Monate war das Geschäft heute an der Dresdner Börse wieder äußerst geringfügig, wobei das Kursniveau vielfach weiter abschwachte. Lediglich bei Maschinen- und Metallindustrieaktien wurden...

Leipziger Börse vom 26. Mai

Die Leipziger Börse eröffnete die Woche in schwacher Haltung. Die Umsätze waren niedrig und die Kursbewegung ging mit wenig Ausnahmen nach unten. Das Geschäft am Anlagemarkte tendierte...

Table with columns for 'heute', 'vorb.', 'Leipziger Aktien', 'Leipziger Obligationen', 'Leipziger Wechsel', 'Leipziger Fremdwährungen'.

Chemnitzer Börse vom 26. Mai

Die Börse eröffnete die neue Woche in unsicherer Haltung. Die Kursbewegung war uneinheitlich, neigte aber wieder zur Schwäche. Die Kursrückläufe bzw. Steigerungen gingen in der Wechselsicht nicht über 1 Billion Prozent hinaus...

Table with columns for 'heute', 'vorb.', 'Chemnitzer Aktien', 'Chemnitzer Obligationen', 'Chemnitzer Wechsel', 'Chemnitzer Fremdwährungen'.

Berliner Börse vom 26. Mai

Die Börse eröffnete heute durchaus uneinheitlich. Die Rede Dr. Schmidt in Danzig hat allerdings manche Hoffnung auf Milderung der Kreditpolitik gerichtet, aber doch auf der anderen Seite die Überzeugung gestärkt, daß der augenblickliche Kurs der Reichsbank der einzig mögliche ist...

Amtliche Berliner Kurse vom 26. Mai 1924

Large table listing various stocks and bonds with columns for 'heute', 'vorb.', 'Berliner Aktien', 'Berliner Obligationen', 'Berliner Wechsel', 'Berliner Fremdwährungen'.

Witterungsbericht der Landeswetterwarte vom 26. Mai 7 Uhr morgens

Table with columns for 'Station', 'Wind', 'Wolke', 'Niederschlag', 'Temperatur', 'Luftdruck', 'Sichtweite', 'Nebelhöhe'.

Witterungsbericht der Landeswetterwarte vom 26. Mai 12 Uhr mittags

Table with columns for 'Station', 'Wind', 'Wolke', 'Niederschlag', 'Temperatur', 'Luftdruck', 'Sichtweite', 'Nebelhöhe'.

Witterungsbericht der Landeswetterwarte vom 26. Mai 18 Uhr abends

Table with columns for 'Station', 'Wind', 'Wolke', 'Niederschlag', 'Temperatur', 'Luftdruck', 'Sichtweite', 'Nebelhöhe'.

Witterungsbericht der Landeswetterwarte vom 26. Mai 24 Uhr nachts

Table with columns for 'Station', 'Wind', 'Wolke', 'Niederschlag', 'Temperatur', 'Luftdruck', 'Sichtweite', 'Nebelhöhe'.

Witterungsbericht der Landeswetterwarte vom 27. Mai 0 Uhr morgens

Table with columns for 'Station', 'Wind', 'Wolke', 'Niederschlag', 'Temperatur', 'Luftdruck', 'Sichtweite', 'Nebelhöhe'.

Witterungsbericht der Landeswetterwarte vom 27. Mai 6 Uhr morgens

Table with columns for 'Station', 'Wind', 'Wolke', 'Niederschlag', 'Temperatur', 'Luftdruck', 'Sichtweite', 'Nebelhöhe'.

Witterungsbericht der Landeswetterwarte vom 27. Mai 12 Uhr mittags

Table with columns for 'Station', 'Wind', 'Wolke', 'Niederschlag', 'Temperatur', 'Luftdruck', 'Sichtweite', 'Nebelhöhe'.

Witterungsbericht der Landeswetterwarte vom 27. Mai 18 Uhr abends

Table with columns for 'Station', 'Wind', 'Wolke', 'Niederschlag', 'Temperatur', 'Luftdruck', 'Sichtweite', 'Nebelhöhe'.

Witterungsbericht der Landeswetterwarte vom 27. Mai 24 Uhr nachts

Table with columns for 'Station', 'Wind', 'Wolke', 'Niederschlag', 'Temperatur', 'Luftdruck', 'Sichtweite', 'Nebelhöhe'.

Amtlich notierte Devisenkurse (in Billionen)

Table with columns for 'Land', 'Währung', 'Zugestellt wurden', '26. Mai', '27. Mai'.

Dresdner Börse vom 26. Mai 1924

Table with columns for 'Wertpapier', 'Kurs', 'Wandel', 'Bank-Transp.-u. Baugesellschafts-Aktion', 'Maschinen-Aktion', 'Papier-Fab.-Akt.', 'Keramische Werte', 'Brauerei-Aktion', 'Versch. Industrie-Aktion', 'Elektr. u. Fahrrad-Akt.', 'Korallenwerte'.

Steiger Autos ERICH KÜHNSCHEF GR. PLAUENSCHSTR. 19

Dresdner Börse vom 26. Mai 1924

Table with columns for 'Festverzinsliche Werte', 'Wertpapier-Anleihen', 'Bank-Transp.-u. Baugesellschafts-Aktion', 'Maschinen-Aktion', 'Papier-Fab.-Akt.', 'Keramische Werte', 'Brauerei-Aktion', 'Versch. Industrie-Aktion', 'Elektr. u. Fahrrad-Akt.', 'Korallenwerte'.

Serena.

Von Erich Odenstein.

Copyright by Greiner u. Comp., Berlin W. 80.

Sie sind kein Weibchen: Ich möchte arbeiten und mich andern nützlich erweisen.

Bravo! Das sind Gründe, die sich hören lassen können und aller Achtung wert sind.

Röniasreiter sagte es mit tiefer, warmer Ueberszeugung, die sein feüh geschmittenes Gesicht mit festem Glanz überzog.

Mit leuchtenden Augen blickte Serena zu ihm auf. Nie hatte sie ähnliche Worte aus dem Munde eines anderen Menschen vernommen.

„Oh — das ist wahr... so wahr! Ich fühle es!“ murmelte sie leise, ohne den Blick von ihm zu wenden.

Die Gartenerker lag vor ihr. Nüchtern und eile Serena ihr zu. Das Herz schlug ihr bis in den Hals hinaus.

„Was war geschehen? Warum mußte sie weinen?“ Sie war es selbst nicht.

Ein Rätseln, halb gutig, halb ernsthaft, war dabei über sein Gesicht geblitten.

„Was mußte er denken von ihr? Wie konnte sie einen Mann in dieser Weise anbliden, schwärmerisch, hingebend versücht, als sei er ein Gott?“

Sie begriff es jetzt gar nicht. Hatte nur die beschämende Empfindung, daß sie sich lächerlich gemacht und daß sie diesem Mann nie mehr unbefangen unter die Augen treten könnte.

Dann legte er seinen Weg nach dem Pfudentempelchen fort, in Gedanken verfunken wie früher.

Gedanken, die sich wie fast behändig in den letzten Tagen nur um eine wunderliche hölzerne Frauenerscheinung mit schwarzem krausen Haar und einem Schneewittchengesicht bewegten und in den Fragen endeten: Wer mag sie sein?

Am selben Tag noch erhielt Serena den Brief ihrer Tante Minna Korab. Einen Brief, so warm und herzlich und liebevoll, daß er ihr vereinsamtes liebebedürftiges Herzchen wie Sonnenstrahlen einhüllte.

7. Kapitel. Ein Miß mitten durch den Vesah des weichen, duftigen Frühlingskleides aus pastellblauem Chiffon, dessen Konten und Schärpe mit schmalen Spitzeneinfägen geziert waren!

„Wie dumm!“ dachte Fredegalb Korab ärgerlich. „Gerade jetzt, wo ich ausgeben und besonders fein erscheinen will!“

Rein, beim Aussteigen aus der Straßenbahn, wo sie an dem Schirm einer Dame hängen geblieben, war der Miß entstanden, und wie gewöhnlich hatte sie dann das Kleid mit samt dem Schaden in den Schrank gehängt, ohne weiter an den Miß zu denken.

„Was tun? Ein anderes Kleid anziehen? Aber so gut wie dieses stand ihr keines...“

„Zieh mit Stacheln helfen?“ Man hätte es bemerkt, da der Miß gerade vorne in der glatten Kante war.

„Aber gekleben mußte etwas, und gerade das blaue Kleid wollte sie durchaus heute anziehen.“

„Plötzlich fiel ihr ein Ausweg ein. Serena — Das ist ja dumm!“ — war ja da!

Fredegalb hatte in den drei Wochen seit Serenas Hierssein die Gönnerin wenig genau beachtet, denn sie war ihr vom ersten Augenblick an un sympathisch gewesen.

Sie nahm also das Kleid über den Arm und ging nach dem Wohnzimmer, wo Serena, wie sie richtig vermutete, wieder über Frau Korabs Mißfordr lag.

„Kannst Du den Miß hier rasch kopieren — und so, daß man es nicht merkt?“ fragte sie in der kurzen, herrischen Weise, in der sie Serena stets anzusprechen pflegte.

Serena, die sich der folgen, selbstbewußten Gönnerin gegenüber immer gedrückt fühlte, antwortete schüchtern: „Gewiß kann ich es.“

„Wie lange würdest Du dazu brauchen?“ „Zwei Stunden ungefähr.“ „So lange kann ich nicht warten.“

„Aber, das ist unmöglich...!“ Dann, als sie Fredegalbs ärgerlich gereizte Miene bemerkte, fügte sie rasch hinzu: „Indes, wenn Du es durchaus brauchst, könnte man wohl den Schaden vorläufig durch einen Riß unkenntlich machen.“

„Aber, das ist unmöglich...!“ Dann, als sie Fredegalbs ärgerlich gereizte Miene bemerkte, fügte sie rasch hinzu: „Indes, wenn Du es durchaus brauchst, könnte man wohl den Schaden vorläufig durch einen Riß unkenntlich machen.“

Fredegalb atmete erleichtert auf. Es fiel ihr gar nicht ein, zu danken oder zu bitten, sondern sie sagte nur etwas Weniger herrisch: „Gut, mache das und bringe mir das Kleid dann hinüber.“

Denn Fredegalb besaß nun ein eigenes Zimmer. Das wenigstens hatte sie aus Serenas Kommen für sich herausgeschlagen: Sie verlangte kategorisch, daß das von Viktor bereitwillig zur Aufnahme Serenas geräumte Zimmer nicht der „hergelaufenen“ Gönnerin, sondern ihr selbst zugute käme.

„Dab ich so lange das Schlafzimmer mit Mama und Martha teilen müssen.“ sagte sie, „so mag es nun Serena tun. Sie kann froh sein, daß sie überhaupt hier unterkommen kann.“

„In Anbetracht des häuslichen Friedens gab man ihr schließlich nach.“ Und Serena, die von alldem nichts ahnte, war bei ihrer Ankunft überglücklich, daß sie bei Tante Minna und Marthe schlafen konnte.

„Dab ich so lange das Schlafzimmer mit Mama und Martha teilen müssen.“ sagte sie, „so mag es nun Serena tun. Sie kann froh sein, daß sie überhaupt hier unterkommen kann.“

„In Anbetracht des häuslichen Friedens gab man ihr schließlich nach.“ Und Serena, die von alldem nichts ahnte, war bei ihrer Ankunft überglücklich, daß sie bei Tante Minna und Marthe schlafen konnte, die ihr beide so warm und liebevoll entgegengekommen waren... (Fortsetzung folgt.)

Mißfarbene Zähne

entf. d. schädliche Stoffe, die durch schlechte Zahnpflege entstehen. Beide Seiten werden vollkommen unbeschädigt. Bitte befristet d. b. dem Zahnarzt Chiodoni.

Advertisement for J. Vollrath, clothing store. Text: Aus eigenen Werkstätten, Reizende Sommerkleider und Blusen in großer Auswahl und allen Größen. Neueste Stoffe Kleidsame Façons. Prager Straße 20 Stock.

Advertisement for United States Lines. Text: Höchster Komfort auf den Dampfern der amerikanischen Regierung. Alle Passagiere finden auf den Dampfern der United States Lines jeglichen Komfort und aufmerkame Bedienung.

Advertisement for Offenhacher Lederwaren. Text: Nur gute Qualitätswaren diese sehr preiswert, auch im Einzelverkauf an Aktentaschen Schwarnleder schwarz 9.60 Vollrindleder braun 11.-

Advertisement for Hille Lastkraftwagen. Image of a truck. Text: HILLE LASTKRAFTWAGEN. Hille-Werke A.-G., Dresden-A. 24.

Advertisement for Alfred Stier. Text: Bismarck-Hochschule, Dienstag den 27. Mai 8 Uhr. Kl. Saal der Kaufmannschaft, Eingang Malergäßchen. Alfred Stier, Goethe und das deutsche Lied.

Advertisement for Küchenmöbel. Text: bestehend aus 10 Möbelstückchen von 195 M. an. In Emaillelackierung, edel Lackolium-Belag. Eigene Herstellung. Gabr. Göhler, Grunner Straße 16.

Advertisement for Konkurrentzlose Angebote. Text: Durchgehend geöffnet! 2 Kessel-Bettbezüge 16.00, 2 gest. weiße Bettbezüge 18.00, 2 Stattan-Bettbezüge 17.00, Stangenleisten 19.00, Bunte Garnitur 8.50, Weiße Garnitur 9.00, Kessel 11.00.

Advertisement for Vogel & Wiesenfeld. Text: Dresden - A., Lillengasse 7, 1 Tr. (5 Minuten vom Post- und Hauptbahnhof). Durchgehend geöffnet!

Advertisement for Grassamen-Mischungen. Text: für Garten, Park und Wiesen. Saatkartoffeln, Rhabarberpflanzen. Arthur Bernhard, Samenhandlung, Dresden-N., am Markt 5. Fernspr. 13706.

Advertisement for DN-Fahrplan. Text: Die Sommerausgabe des DN-Fahrplan erscheint in dieser Woche. Sämtliche Linien des Vorortverkehrs, die wichtigsten Fernstrecken innerhalb Sachsens und deren Anschlüsse.

Advertisement for Stolzenberg Pianinos. Text: Pianinos von hervorragender Qualität! Seltener Wohlklang, außerordentliche Stimmhaltung. Besondere preiswert!

Advertisement for Frauen und Kindern. Text: die sich schwach fühlen und keinen Appetit haben, hilft das ghmünd bewährte Ferritasan (Höblers Eisenmittelchen), in allen Apotheken erhältlich.

Advertisement for Kleider, Mäntel, Kostüme. Text: Liddy Zahn, Altschloßstr. 23, 3.

Advertisement for various goods and services. Text: English. 24 Hage. 2 inch. Rackow. Fortgeschonke in reicher Auswahl. Ia Bleikristall. Kahlenberg & Hofmann. Akkumulatoren. Kirschstein Handarbeiten. Für Gesellschaft! Gold- u. Silber-Spitzen, Goldene Spitzen, Crepe Marocain, Crepe Georgette, Crepe de Chine, Eolienne, Corsettes. Pianos. Leder-Bekleidung. Bulge-Röhler. Klapp-Sportwagen. Promenaden-Wagen. Kinderwagen. Leiterwagen. Albert Stolle. Herrenzimmer.